Bürgerbündnis Grüner Ring Zittau
Prof. Dr. Peter Dierich

Corona – Informationsblatt
3. November 2025

A) Weitere Korrelationsrechnungen zeigen eindeutig: Je höher die COVID-Booster-Rate, desto höher die Übersterblichkeit (dieses Mal: Thailand)

In vorherigen Corona-Informationsblättern wurden ausführliche Korrelationsrechnungen zwischen COVID-„Impf"-Intensitäten und Übersterblichkeit vorgestellt: Bundestaaten Australiens (157. Ausgabe), Bundesländer Deutschland (174. Ausgabe) und Bundesstaaten USA (177. Ausgabe). Jetzt ist eine **Studie**[1)] bekannt geworden, die den Zusammenhang für 57 Provinzen Thailands betrachtet.

Wie in fast allen Ländern der Erde ist auch in Thailand nach Einführung der COVID-„Impfung", eine erhebliche Übersterblichkeit zu verzeichnen. Für Abbildung 1 ist die jährliche Anzahl der Sterbefälle von 2015 bis 2024 der **Datensammlung**[2)] des thailändischen Statistikamtes entnommen. Die grün gestrichelte Linie gibt die für den Zeitraum 2015 bis 2019 gemittelte Sterblichkeit an.
Die mittlere Übersterblichkeit für die COVID-„Impf"-Jahre von 2021 bis 2024 beträgt 20,4 %; die höchste Übersterblichkeit tritt im Jahr 2022 mit 24,6 % auf.

Die gleiche Datensammlung enthält noch eine andere Zusammenstellung: Ein Vergleich der jährlichen Anzahl von Geburten und Sterbefälle. Die Abbildung 2 stellt dies wieder für den Zeitraum 2015 bis 2024 dar. Man erkennt die Gegenläufigkeit: Die Zahl der Geburten wird geringer; die Zahl der Sterbefälle steigt. Der Schnittpunkt der Verläufe wird mit Beginn der COVID-„Impfung" erreicht.
Das Defizit zwischen Anzahl der Sterbefälle und der Geburten beträgt im COVID-„Impf"-Zeitraum 2021 bis 2024 über 270.000 !

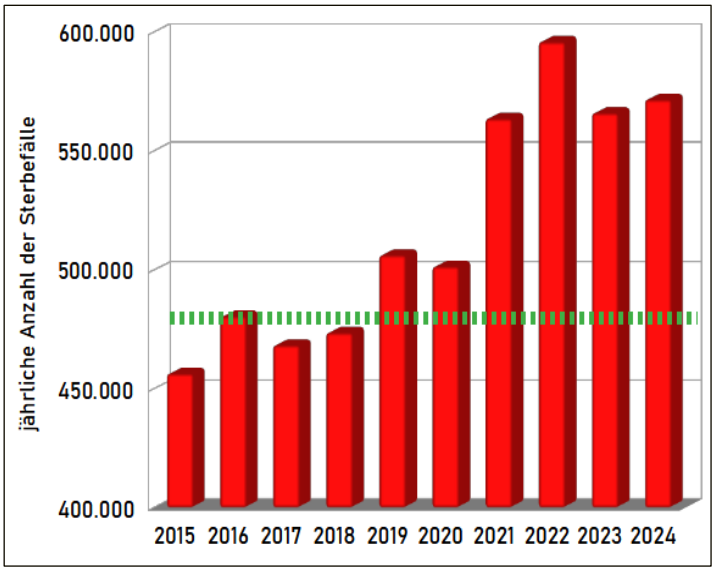

Abbildung 1:
Entwicklung der jährlichen Anzahl der Sterbefälle in Thailand

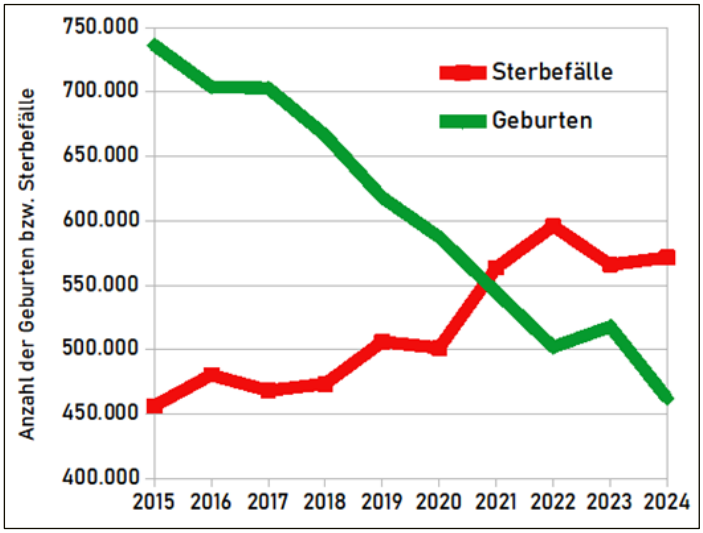

Abbildung 2:
Vergleich der jährlichen Anzahl von Geburten und Sterbefälle in Thailand

Die eigentliche Untersuchung in der Studie bezieht sich auf die Bestimmung der Korrelation zwischen der COVID-Booster-Rate und der Übersterblichkeit im Jahr 2022 bzw. 2023 für 57 Provinzen Thailands. In Abbildung 3 (nächste Seite) wird beispielhaft die Situation für die 15- bis 29-Jährigen für das Jahr 2023 dargestellt.

1) https://www.academia.edu/123431044/Post_Pandemic_Excess_Mortality_in_Thailand_A_Causal_Link_With_3rd_Dose_booster_COVID_19_Vaccines_and_the_Medical_Ethical_Implications
2) https://stat.bora.dopa.go.th/stat/statnew/statPMOC/#/

Jeder Punkt in der Abbildung 3 steht für ein Wertepaar (COVID-Booster-Impfquote ; Übersterblichkeit). Die grün gestrichelte Linie gibt die Regressions- / Trendgerade für den mittleren Zusammenhang beider Größen an. Man erkennt: Je höher die COVID-Booster-Impfquote in einer Provinz ist, desto höher ist dort auch die Übersterblichkeit. Der lineare Korrelationskoeffizient besitzt den Wert r = 0,48. Das entspricht einem mittleren statisch gesicherten Zusammenhang.

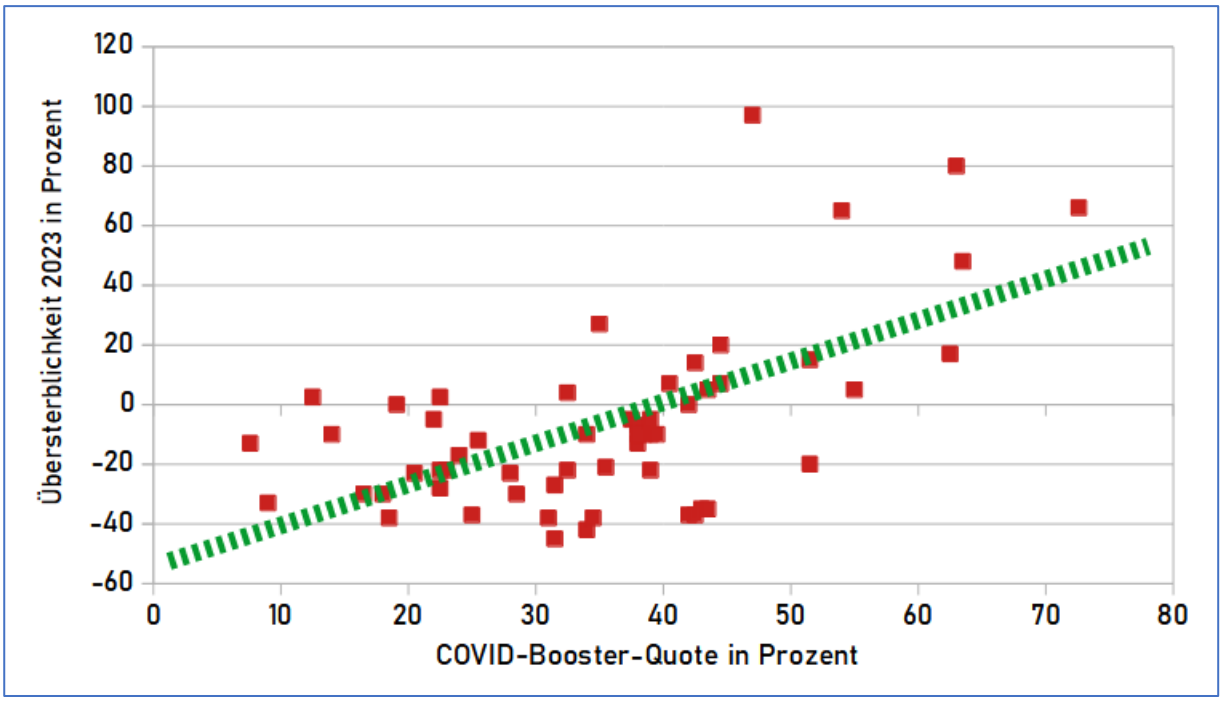

Abbildung 3: Korrelation zwischen COVID-Booster-Impfquote und Übersterblichkeit von 57 Provinzen Thailands für 15- bis 29-Jährige

Das ist ein weiteres starkes Indiz für die Schädlichkeit der COVID-„Impfung“, speziell auch für die negative Wirkung einer Boosterung (3. „Impfung“).
In der Studie sind insgesamt 10 Korrelationsrechnungen in Kombination von 5 Altersgruppen und den Übersterblichkeiten der Jahre 2022 bzw. 2023 durchgeführt worden. In allen 10 Korrelationen erhält man das Ergebnis (in Tabelle 1 zusammengestellt), dass mit steigender Booster-Quote auch die Übersterblichkeit zunimmt. Bei derartiger Dominanz der Korrelation, klingt der Einwand, dass eine Korrelation keine Kausalität beweist, als plumpe Ausrede. Die Statistik kann und will gar keine Kausalität nachweisen, das hat aber die Medizin längst getan …

Korr.koeff.	0-14 J.	15-29 J.	30-44 J.	46-59 J.	≥ 60 J.
ÜS 2022	0,18	0,26	0,43	0,25	0,04
ÜS 2023	0,25	0,48	0,39	0,41	0,23

Tabelle 1: Zusammenstellung der Werte der Korrelationskoeffizienten

Das ist ein weiterer Beweis für die notwendige Forderung[3)] nach einem sofortigen Moratorium der Anwendung der mRNA-COVID-„Impfstoffe“.

3) https://www.youtube.com/watch?v=eR14FqmzP6Q

B) Massiv sinkende Geburtenraten in Europa – nach Einführung der COVID-„Impfung“

In einem Artikel[4)] ist die Entwicklung der Geburtenraten in den Ländern Europas von 2017 bis 2024 aus den statistischen Ämtern der Länder zusammengetragen worden.

Hier wird die prozentuale Veränderung der Geburtenraten der Jahre 2020 bis 2024 bezüglich des Medians (mittlerer der drei Werte) von 2017 bis 2019 betrachtet.

4) https://cm27874.substack.com/p/european-births-q2-2025-update

Die Tabelle 2 stellt den Sachverhalt zusammen. Es wurden die Länder Russland, Ukraine, Israel und Türkei aus der Zusammenstellung herausgelöst, weil angenommen werden kann, dass auch andere Ursachen für den Geburtenrückgang als die COVID-Impfung“ maßgebend waren.

Land	2020	2021	2022	2023	2024
Deutschland	-1,5 %	1,4 %	-5,9 %	-11,7 %	-13,7 %
Frankreich	-3,1 %	-2,2 %	-4,3 %	-10,6 %	-12,9 %
Schweiz	-1,7 %	2,6 %	-5,7 %	-8,4 %	-10,4 %
Österreich	-2,3 %	0,6 %	-3,4 %	-9,3 %	-9,7 %
Nordirland	-6,0 %	-4,1 %	-10,1 %	-12,9 %	-15,7 %
Schottland	-7,1 %	-6,2 %	-9,2 %	-10,5 %	-10,5 %
Schweden	-2,0 %	-1,0 %	-9,3 %	-13,3 %	-14,7 %
Portugal	-2,4 %	-8,1 %	-3,4 %	-0,7 %	-1,9 %
Spanien	-8,4 %	-9,5 %	-11,7 %	-14,0 %	-14,5 %
Niederlande	-0,6 %	5,8 %	-1,3 %	-3,1 %	-2,1 %
Belgien	-3,4 %	0,1 %	-3,6 %	-6,5 %	-8,2 %
Norwegen	-3,9 %	1,7 %	-6,6 %	-5,7 %	-2,0 %
Israel	-3,5 %	0,8 %	-1,3 %	-2,7 %	-1,1 %
Italien	-7,9 %	-9,0 %	-10,6 %	-13,6 %	-15,9 %
Dänemark	-0,7 %	3,4 %	-4,8 %	-6,4 %	-7,0 %
Finnland	-2,3 %	4,2 %	-5,5 %	-8,8 %	-8,1 %
Polen	-8,5 %	-14,6 %	-21,4 %	-29,8 %	-35,1 %
Estland	-5,5 %	-5,5 %	-16,6 %	-22,9 %	-30,6 %
Lettland	-9,1 %	-9,8 %	-17,4 %	-25,0 %	-33,3 %
Litauen	-10,7 %	-17,1 %	-21,6 %	-26,7 %	-32,2 %
Rumänien	-1,7 %	-5,4 %	-15,3 %	-23,7 %	-30,7 %
Slowenien	-4,2 %	-3,1 %	-10,0 %	-13,3 %	-13,8 %
Tschechien	-3,4 %	-2,0 %	-11,2 %	-20,1 %	-26,1 %
Slowakei	-1,7 %	-1,9 %	-8,6 %	-15,6 %	-19,8 %
Bosnien-Herzegowina	-7,5 %	-7,9 %	-14,1 %	-15,4 %	-16,5 %
Serbien	-4,2 %	-3,4 %	-2,6 %	-5,2 %	-5,5 %
Kroatien	-1,9 %	-0,1 %	-7,0 %	-12,3 %	-12,9 %
Ungarn	2,8 %	3,6 %	-1,5 %	-5,1 %	-13,7 %
England und Wales	-6,6 %	-4,9 %	-7,9 %	-10,0 %	-9,5 %
Irland	-8,3 %	-4,2 %	-5,7 %	-10,4 %	-11,4 %
Albanien	-3,0 %	-6,0 %	-14,7 %	-18,4 %	-19,4 %
Bulgarien	-5,0 %	-5,7 %	-9,0 %	-8,0 %	-14,1 %
Moldawien	-10,7 %	-15,1 %	-21,8 %	-30,4 %	-31,7 %
Kosovo	-3,8 %	0,3 %	-0,6 %	-4,9 %	-6,1 %
Griechenland	-1,9 %	-1,3 %	-12,0 %	-17,3 %	-27,6 %
Nordmazedonien	-10,8 %	-12,6 %	-15,3 %	-21,5 %	-24,7 %

Tabelle 2:
Zusammenstellung der Veränderung der Geburtenrate im Vergleich zum Median 2017-19

Das Ausmaß des Geburtenrückganges nach Einführung der COVID-„Impfung“ (Wirkung vor allem ab 2022) ist äußerst massiv – und auch immer noch zunehmend. In den baltischen Ländern beträgt der Rückgang 2024 ein Drittel.

Um sich die Größenordnung des Geburtenrückganges zu verdeutlichen, soll die Zahl der fehlenden Kinder in Europa für den Zeitraum 2021 bis 2024 (wieder im Vergleich zum Median 2017-19) berechnet werden: **mehr als 5 Millionen** (genau 5.014.740). allein in Deutschland **235.119**.

Der Geburtenrückgang ist in einzelnen Ländern höher als im kriegsführenden Russland.

Die Dramatik des Geschehens bedarf einer höheren Aufmerksamkeit als das gegenwärtig durch die Mainstreammedien geschieht.

C) Gedankensplitter

Gedankensplitter 1: Laut einem aktuellen Urteil[5)] des Bundesgerichtshofs (BGH) sind Ärzte, die in einer Pandemie vom Staat angeordnete Schutzimpfungen durchführen, „Erfüllungsgehilfen“ des „Hoheitsträgers“. Das bedeutet: Wer im Auftrag des Staats tätig wird und andere schädigt, muss keine Folgen befürchten. Im Falle eines Impfschadens kann ein geschädigter Patient also nicht den behandelnden Arzt belangen. Er kann lediglich versuchen, vom Staat eine Entschädigung zu erhalten.

Gedankensplitter 2: Die Öffentlichkeit verdient eine "formelle, unmissverständliche Entschuldigung von Regierungen und medizinischen Stellen" für die COVID-19-Impfpflicht und für die "Unterdrückung von Wahrheitssuchenden", heißt es in einem Artikel[6)], der am 9. Oktober 2025 in der Fachzeitschrift Science, Public Health Policy and the Law veröffentlicht wurde.
Die Impfpflicht und der Mangel an Transparenz während der COVID-19-Pandemie haben das Vertrauen der Öffentlichkeit untergraben, was die Kluft zwischen den Gesundheitsbehörden und den Menschen, denen sie dienen, vertieft hat.

Gedankensplitter 3: Das Zentrum zur Aufarbeitung, Aufklärung, juristischen Verfolgung und Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschheit aufgrund der Corona-Maßnahmen (ZAAVV) hat einen umfassenden Parallelbericht[7)] zu den Auswirkungen der deutschen Corona-Politik auf Grund- und Menschenrechte veröffentlicht. Der Bericht, der beim UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte eingereicht wurde, dokumentiert systematische Verstöße gegen internationale Menschenrechtsstandards und fordert Konsequenzen.
Der Bericht, erstellt von Juristen, Menschenrechtsaktivisten, Medizinethikern und Künstlern, kritisiert die deutsche Regierung für unverhältnismäßige Eingriffe in Grundrechte während der Pandemie. Zu den Hauptvorwürfen gehören:

- Diskriminierung durch 3G/2G-Regeln: Ungeimpfte wurden pauschal vom öffentlichen Leben ausgeschlossen, ohne ausreichende wissenschaftliche Grundlage.
- Fehlende Evidenz für Maßnahmen: Maskenpflichten und Lockdowns seien ohne belastbare Daten umgesetzt worden.
- Millionen Tote und schwer Geschädigte weltweit durch mRNA-„Impfungen“.
- Schwere Folgen für Kinder, Kulturschaffende und spezielle Berufsgruppen: Psychische Traumata, Existenzvernichtung und Bildungsdefizite werden als direkte Konsequenzen benannt.

Gedankensplitter 4: Das EU-Parlament[8)] wurde am 15. Oktober 2025 zum Schauplatz führender Köpfe der oppositionellen Gesundheitspolitik und Corona-Kritiker. „Make Europe Healthy Again“ (MEHA) soll der fundamentale Neustart für Europas Gesundheitssystem werden.
Die MEHA-Initiative hat offiziell ihren Start verkündet. „Make Europa Healthy Again“ soll eine unabhängige Initiative sein, die als Netzwerk auftritt, um die verschiedensten Gruppen und Initiativen rund um den Kontinent zusammenschließen. Hilfe gibt es dafür auch aus den USA von Vertrauten Kennedys, die die Bewegung MAHA ins Leben gerufen haben.

5) https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/oberstes-gericht-aerzte-waren-in-corona-erfuellungsgehilfen-des-staats-li.2361551
6) https://childrenshealthdefense.org/defender/covid-vaccine-mandates-formal-apologies-restore-public-trust-malhotra-nazarenko/?utm_source=cc&utm_medium=email&utm_campaign=defender&utm_id=20251015
7) https://www.zaavv.com/de-de/uno
8) https://tkp.at/2025/10/16/make-europe-healthy-again-gestartet/

Anmerkungen:

1. *Alle Corona-Informationsblätter (ab der 70.Ausgabe) können auch auf den Homepages abgerufen werden:* ***https://peterdierich.info/corona-informationsblatt*** *oder* ***https://mwgfd.org/fakten-dierich***
2. *Auf der Seite* ***https://peterdierich.info/corona-informationsblatt*** *ist auch ein* ***Stichwort-Register*** *für die Corona-Informationsblätter eingestellt.*
3. *Eine ausführliche 156-seitige Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“, die den Stand bis 03.10.2022 (bis zur 69. Ausgabe der Informationsblätter) beschreibt ist auf* ***https://peterdierich.info/weitere-informationen*** *abrufbar.*
4. *Der Autor ist für Hinweise auf Fehler oder für Verbesserungen dankbar.*